



Budgetbericht
zum 30.04.2021

Vorwort zum Budgetbericht 30.04.2021

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Neu-Anspach wurde festgelegt, bis zum 31.05. des laufenden Jahres über den Berichtszeitraum 01.01. – 30.04. zu berichten. Aufgrund des diesjährigen Sitzungskalenders der Stadt Neu-Anspach wird dieser Bericht jedoch erst am 01.07.2021 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2021 die kompletten Buchungen vom 01.01.2021 – 30.04.2021 bis zum Stichtag 27.05.2021, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine **erste vorsichtige Aussage** über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Darauf, dass eine Hochrechnung zu so einem frühen Zeitpunkt im Jahr nur eine vorsichtige Prognose darstellt, wird nochmals hingewiesen. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen.

Wie beim Bericht zum 30.04. und 30.09.20 wird auch hier die Finanzrechnung dargestellt. Hier wurde ermittelt, wie der Zahlungsmittelfluss im Jahr 2021 verlaufen könnte. Leider sind keine sicheren Hochrechnungen bzw. Schätzungen möglich, aber ein etwaiges Ergebnis sollte Aufschluss über die eventuelle Entwicklung geben.

Die Inhalte des Budgetberichts sind:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2021 bis 30.04.2021; inkl. Hochrechnungen bis zum Jahresende,
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2021 bis 30.04.2021; inkl. Hochrechnungen bis zum Jahresende,
- Ergebnis des Finanzstatusberichts zum 30.04.2021,
- Zusammenfassendes Schlusswort zum Budgetbericht mit Stand der Verschuldung.

Im Schlusswort werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Neu-Anspach, 10.06.2021


Hochrechnung Haushaltsjahr 2021 Stadt Neu-Anspach zum 30.04.2021

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.083.277,00 €	-373.000,37 €	-1.096.683,16 €	13.406,16 €	1,2%	Diese Position enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, Jagdpachtanteile, die Konzessionsabgabe Strom & Gas sowie Einnahmen aus der Gebäudevermietung. Die Einnahmen durch Holzverkäufe übersteigen den Ansatz bereits im April (+40 T€). Durch die verspätete Öffnung und den Einflüssen der Corona-Pandemie ist mit weniger Einnahmen im Schwimmbad zu rechnen, die aber erst noch zu beziffern sind.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.845.731,00 €	-1.676.904,18 €	-6.736.343,60 €	-109.387,40 €	-1,6%	Hierin sind u.a. Verwarn- und Bußgelder, Gebühreneinnahmen des Bürgerbüros, Gebühreneinnahmen Wasser, Abfall, Abwasser Grabnutzungsgebühren, die Kita-Gebühren sowie Mittagessensgebühren enthalten. Mehreinnahmen bei Abfallgebühren und bei Gebühren Ordnungsamt durch Umstellung Buchungsverfahren Mindereinnahmen insb. bei Kita's durch Corona bedingte Schließung und Verzicht auf Gebühreneinnahmen. Abzuwarten ist inwieweit für die Gebührenauffälle Kita im Januar und Februar noch Zuschüsse fließen werden. Hier waren im Haushalt nur die Gebührenauffälle für 2020 eingeplant. Die Verwaltung schätzt den Ausfallersatz für 2021 auf 75.000 €.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.114.711,00 €	-286.557,06 €	-1.054.562,18 €	-60.148,82 €	-5,4%	Kostenerstattungen wie z. B. die IKZ-Abrechnungen, die Personalkostenabrechnung der Azubis sowie die Kostenbeteiligung der Vereine werden hier ersichtlich. Weiter sind hier die Erstattungen des Hochtaunuskreises für den Asyl-Bereich zu finden.
4	Aktiviert Eigenleistungen	-5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	-100,0%	Vom Bauhof selbst erstelltes Vermögen (Eigenleistungen).

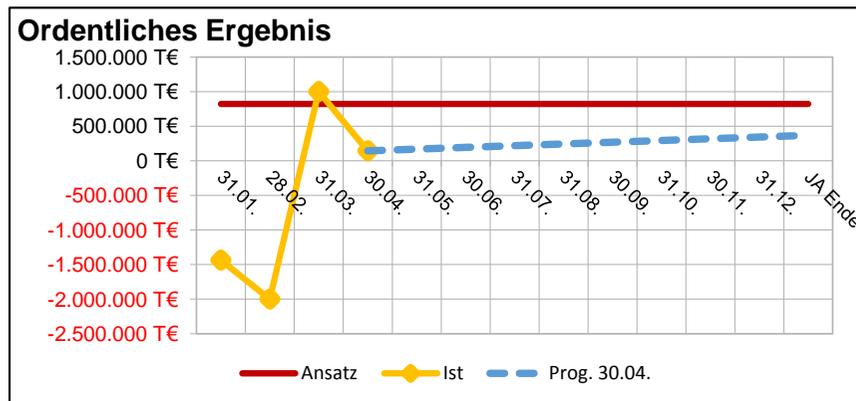
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-20.245.946,00 €	-5.738.608,69 €	-19.978.921,00 €	-267.025,00 €	-1,3%	(Plan / Ist-Hochrechnung) in € - Einkommenssteuer (10.817.000 / 10.855.660) - Umsatzsteuer (613.900 / 590.797) - Gewerbesteuer (4.200.000 / 3.920.983) - Grundsteuer A (30.000 / 28.192) - Grundsteuer B (4.319.546 / 4.348.047) - Spielapparatesteuer (135.000 / 100.000) - Zweitwohnungssteuer (35.000 / 40.473) - Hundesteuer (87.500 / 94.769)
6	Erträge aus Transferleistungen	-861.188,00 €	-229.148,75 €	-771.978,78 €	-89.209,22 €	-10,4%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen vom Bund nach dem Familienleistungsgesetz.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-5.943.988,00 €	-2.488.116,56 €	-5.358.739,25 €	-585.248,75 €	-9,8%	Hierin sind die Schlüsselzuweisung und die Erstattungen im Kita-Bereich (Personalkostenerstattung vom Land nach dem Kifög und die U3-Förderung) enthalten. Die Landesfreistellung Kitas ist hier ebenso enthalten. Mindereinnahmen 235 T€ eingeplante Zuschüsse für Kinder von wohnortfremden Kommunen (I-Kinder). Im Forst sind 50% der geplanten Zuschüsse (201 T€) für Kalamitäten eingerechnet. Es ist unklar in welcher Höhe Beträge fließen werden. Weniger Erstattungen für Personal Bürgerservice (-20 T€) aufgrund Kündigung. 25T€ mehr für Gebührenauffälle Kitas, aber 23 T€ weniger Landesfreistellung wie geplant.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.318.248,00 €	0,00 €	-1.330.163,50 €	11.915,50 €	0,9%	Aus der Finanzsoftware berechnete akute Auflösung der Sonderposten für 2021.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
9	Sonstige ordentliche Erträge	-264.208,00 €	-42.581,04 €	-251.392,12 €	-12.815,88 €	-4,9%	Verschiedene Nebenerlöse aus diversen Bereichen (z. B. Einnahmen von Mietnebenkosten) und Erträge aus Schadensregulierungen von Versicherungen finden sich hier wieder. Ebenso ist hier der Verkauf Ökopunkte im Zuge der Maßnahme Edeka enthalten. Bisher sind 10.000 € statt geplanten 25.000 € Einnahmen von N.a.P.S. "abgerufen" worden.
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-37.682.297,00 €	-10.834.916,65 €	-36.578.783,58 €	-1.103.513,42 €	-2,9%	
11	Personalaufwendungen	8.184.577,00 €	2.638.976,50 €	8.092.537,57 €	92.039,43 €	-1,1%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Trotz der hohen Pauschalkürzung scheint sich der Personalkostenetat zu halten.
12	Versorgungsaufwendungen	908.592,00 €	288.339,00 €	930.125,81 €	-21.533,81 €	2,4%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Es sind Mehrkosten für Beihilfen zu erwarten, deren genaue Höhe aber noch nicht zu beziffern ist.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.292.228,00 €	1.278.323,64 €	5.904.682,50 €	387.545,50 €	-6,2%	<p>Die Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung ist hier zu finden. Stromkosten, EKVO-Befahrungen (Abwasser), Oberflächenentwässerung, EDV-Wartungskosten, Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Kosten für Hausanschlüsse, Transportkosten im Abfallbereich sowie Fremdleistungen im Forstbereich sind dabei die größten Positionen.</p> <p>Einsparungen durch die vorläufige Haushaltsführung und in Folge von Corona bedingten Ausfällen und Schließungen sind zu erwarten.</p> <p>Mit der Genehmigung des Haushalts 2021 im Juni/Juli kann hier noch eine Dynamik entstehen, sodass die Ansätze doch nahezu ganz ausgeschöpft werden. Abzuwarten bleibt dann ebenso ob Zuführungen in die Gebührenaussgleichsrücklage notwendig sein werden.</p>
14	Abschreibungen	2.644.299,00 €	10.922,32 €	2.686.826,14 €	-42.527,14 €	1,6%	Aus der Finanzsoftware berechnete akute Abschreibung für 2021.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.571.770,00 €	2.070.877,92 €	3.561.348,60 €	10.421,40 €	-0,3%	Zuschüsse für die VZF-Kitas und der Ev. Kirche sowie der Betriebskostenzuschuss der Hasenbergsschule. Der Ansatz wird ggf. überschritten, da die Ansätze in den Haushaltsberatungen reduziert wurden. Nachzahlungen bei VZF und Kirche wären die Folge.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
16	Steueraufwendungen und Umlagen	14.382.114,00 €	4.514.186,34 €	14.199.530,00 €	182.584,00 €	-1,3%	(Plan / Ist-Hochrechnung) in €: Kreis-/Schulumlage (11.541.977 / 11.541.977) Gewerbesteuer- und Heimatumlage (667.647 / 614.134) Verbandsumlagen (2.096.290 / 2.043.419)
17	Transferaufwendungen	9.500,00 €	0,00 €	0,00 €	9.500,00 €	-100,0%	Bestattung Mittelloser
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.145,00 €	1.164,62 €	22.898,07 €	-753,07 €	3,4%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	36.015.225,00 €	10.802.790,34 €	35.397.948,68 €	617.276,32 €	-1,7%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-1.667.072,00 €	-32.126,31 €	-1.180.834,90 €	-486.237,10 €	-29,2%	
21	Finanzerträge	-97.380,00 €	-13.958,97 €	-93.059,80 €	-4.320,20 €	-4,4%	Die Erträge aus Zinsen, Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Ebenso wird hier die Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen gebucht.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	942.200,00 €	190.086,06 €	905.171,71 €	37.028,29 €	-3,9%	Die Zinsaufwendungen der Stadt Neu-Anspach. Entscheidend für die endgültige Höhe wird sein, ob und ab wann eine Haushaltsgenehmigung vorliegen und die Stadt Kredite für die Investitionen aufnehmen wird. Dies ist im Planansatz mit entsprechenden Zinsaufwendungen berücksichtigt.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	844.820,00 €	176.127,09 €	812.111,91 €	32.708,09 €	-3,9%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-822.252,00 €	144.000,78 €	-368.722,98 €	-453.529,02 €	-55,16%	Zur Berichtserstattung zum 30.04.21 zeichnet sich trotz Einbußen bei den Steuereinnahmen und den Zuweisungen/Zuschüssen aber auch geringeren Steueraufwendungen im Haushalt 2021 ein positives ordentliches Ergebnis ab.
25	Außerordentliche Erträge	0,00 €	-27.141,62 €	-27.141,62 €	27.141,62 €	#DIV/0!	Erträge hier sind Spenden, außerordentliche- und periodenfremde Erträge wie Grundstücksverkäufe, sofern sie zustande kommen.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	12.898,75 €	12.898,75 €	-12.898,75 €	#DIV/0!	Vermögensabgänge, periodenfremde Buchungen und Jahresabschlusskorrekturen.
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00 €	-14.242,87 €	-14.242,87 €	14.242,87 €	#DIV/0!	
28	Jahresergebnis vor Interner Leistungsbeziehungen (Pos. 20 + Pos. 23)	-822.252,00 €	129.757,91 €	-382.965,85 €	-439.286,15 €	-53,4%	
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-5.580.746,00 €	-59.688,86 €	-59.688,86 €	-5.521.057,14 €	-98,9%	
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	5.580.746,00 €	59.688,86 €	59.688,86 €	5.521.057,14 €	-98,9%	
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100,0%	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-822.252,00 €	129.757,91 €	-382.965,85 €	-439.286,15 €	-53,42%	

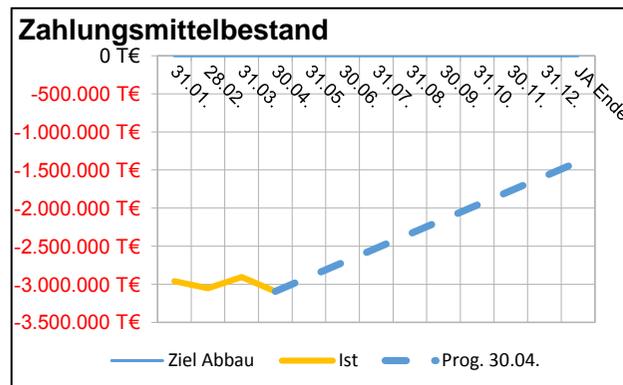


Finanzrechnung zum 30.04.2021

Pos.	Name	Ansatz 2021	Ist 2021 zum 30.04.21	Hochrechnung 2021
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	688.977,00	297.023,98	706.683,16
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.390.229,00	1.787.850,53	6.152.841,60
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.062.711,00	580.776,80	1.054.562,18
04	4 Einzahlungen aus Steuern und Steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	20.245.946,00	5.882.366,67	19.978.921,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	913.188,00	249.426,65	771.978,78
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	5.943.988,00	2.119.098,40	5.358.739,25
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	206.029,00	21.235,92	201.059,80
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	549.859,00	145.358,51	533.392,12
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	36.000.927,00	11.083.137,46	34.758.177,89
10	10 Personalauszahlungen	-8.199.577,00	-2.604.486,81	-8.092.537,57
11	11 Versorgungsauszahlungen	-881.859,00	-288.339,00	-930.125,81
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.234.540,00	-1.469.470,99	-5.904.682,50
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-9.500,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.571.770,00	-1.321.274,60	-3.561.348,60
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-14.375.114,00	-2.722.201,81	-14.199.530,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-942.200,00	-296.853,72	-905.171,71
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz. die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-22.145,00	-42.924,43	-63.756,96
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-34.236.705,00	-8.745.551,36	-33.657.153,15
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	1.764.222,00	2.337.586,10	1.101.024,74
23	23 SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.291.936,00	194.481,87	2.055.546,87
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24-27)	-3.901.478,00	-400.408,41	-2.287.088,41
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-1.609.542,00	-205.926,54	-231.541,54
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	154.680,00	2.131.659,56	869.483,20
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u.wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen	1.609.542,00	0,00	1.000.000,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-1.763.340,00	-637.376,80	-1.763.340,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	-153.798,00	-637.376,80	-763.340,00
32B	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	882,00	1.494.282,76	106.143,20
50	38 Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn/Ende des Haushaltsjahres	-1.500.000,00	-3.093.000,00	-1.393.856,80

Ausgleich des Finanzhaushalts gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO
 19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)
 32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

1.101.024,74 €
 -1.763.340,00 €
 -662.315,26 €



Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Neu-Anspach 30.04.2021	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	25,16	45%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
defizitär (weniger als - 75 €) = 0					
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	0,00	0%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert > 0 € = 1	10%	0,00	0%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüften Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1	10%	210,78	0%	
	Bestand bis 200 € = 0,5				
	Bestand über 200 € = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	25%	-45,10	0%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		50%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Neu-Anspachs im Vollzug 2021 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Neu-Anspach ein Wert von **50 %**. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.

Schlusswort zum Budgetbericht 30.04.2021

Ergebnishaushalt

Der Haushaltsplan 2021 wurde am 25.02.2021 mit einem zu erwartenden Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 822.252 € (= Jahresergebnis) beschlossen. Nach den vorläufigen Hochrechnungen zum Jahresende (Stichtag 30.04.2021) würde das Haushaltsjahr 2021 mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 368.723 € (im Jahresergebnis mit einem Überschuss von 382.966 €) abschließen. Dies würde eine **Verschlechterung im ordentlichen Ergebnis** von 453.529 € und eine **Verschlechterung im Jahresergebnis** von 439.286 € bedeuten.

Die größten prognostizierten Verschlechterungen, die nicht zu beeinflussen sind:

- 279.017 € weniger Gewerbesteuer
- 235.000 € weniger Zuschüsse Betreuung wohnortfremder I-Kinder
- 109.387 € weniger Gebühreneinnahmen (z. B. fehlende Kita-Einnahmen)
- 89.209 € weniger Familienlastenausgleich
- 23.103 € weniger Umsatzsteuer,
- 21.533 € mehr Versorgungsaufwendungen (durch höhere Beihilfen an Beamte und Pensionäre).

Zu Verbesserungen kann es durch folgende Positionen kommen, die so nicht eingeplant waren:

- 53.513 € weniger Gewerbesteuer- und Heimatumlage
- 52.871 € weniger Verbandsumlagen (Abrg. 2020 noch nicht enthalten!)
- 40.000 € mehr Holzverkäufe
- 38.660 € mehr Einkommensteuer
- 25.000 € mehr für Gebührenauffälle Kita-Gebühren (+ ggf. 75.000 € für Gebührenauffälle 2021)

Entscheidend für die Entwicklung der Zahlen wird die ausstehende Haushaltsgenehmigung sein. Gerade bei den Sach- und Dienstleistungen sind die Ansätze auch in der Hochrechnung noch nichts ausgeschöpft.

Die eingeplanten Einnahmen durch Grundstücksverkäufe stehen noch offen. Da sie allerdings nur das außerordentliche Ergebnis betreffen würden, dürften sie nicht primär zum Haushaltsausgleich verwendet werden. Es fehlt daraus hinaus aber in erster Linie die eingeplante Liquidität.

Steuerprognose

Die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus leiden auch weiterhin unter den Auswirkungen der Corona Pandemie.

Dennoch konnte die Stadt Neu-Anspach widererwartend in der Einkommensteuer ein sehr gutes 1.Quartal 2021 verzeichnen. Hessenweit steigt trotz Corona die Einkommensteuer überraschend im Vergleich zum 1. Quartal 2020 um nahezu 5%, was ein Allzeithoch bedeutet. Da das 1. Quartal jedoch erfahrungsgemäß meist positiver ausfällt als geplant, prognostiziert auch die aktuelle Mai-Steuerschätzung für das gesamte Jahr 2021 nur einen leichten Anstieg im Vergleich zu den im vergangenen Herbst angenommenen Werten. Für Neu-Anspach bedeutet das momentan eine Abweichung von rund +38.660 € (+0,35%) zwischen Plan und Ist. Obwohl die Schätzung somit leicht positiver ausfällt, gibt es seitens des hessischen Städte- und Gemeindebunds, sowie des Städtetags noch keine Entwarnung hinsichtlich der allgemeinen steuerlichen Lage und den Auswirkungen der Corona-Pandemie für die hessischen Kommunen. Abzuwarten ist außerdem die Entwicklung in der Gewerbesteuer. Hier wird der geplante Ansatz Stand jetzt leider ein Stück weit unterschritten.

Investitionshaushalt

Durch die vorläufige Haushaltsführung hatte die Stadt zum 30.04.2021 „lediglich“ 400.408 € investive Ausgaben und 194.482 € investive Einzahlungen verbucht. Aufgrund der anhaltenden Liquiditätsprobleme werden lediglich Maßnahmen/Anschaffungen getätigt, die dringend notwendig sind, zur Gefahrenabwehr dienen sowie zur Einhaltung geschlossener Verträge verpflichtet. Jede Investition wird geprüft und mit dem Bürgermeister bzw. Magistrat abgestimmt.

Die Hochrechnung basiert auf Einschätzungen durch die Kämmerei in Absprache mit den Fachämtern, welche Investitionen unter Einfluss der vorläufigen Haushaltsführung unter den o.g. Prämissen trotzdem getätigt werden könnten. Weitergehende Prognosen unter der Ungewissheit der Haushaltsgenehmigung werden für diesen Bericht als nicht seriös angesehen.

Daher liegt die Hochrechnung der investiven Ausgaben zum Jahresende bei 2.287.088,41 € und die der investive Einnahmen bei – 2.055.546,87 €. Hierbei sind u.a. geplante Grundstücksverkäufe, sowie Ausgaben und Einnahmen im Rahmen des Edeka-Projekts berücksichtigt.

Ergebnis des Finanzstatusberichts

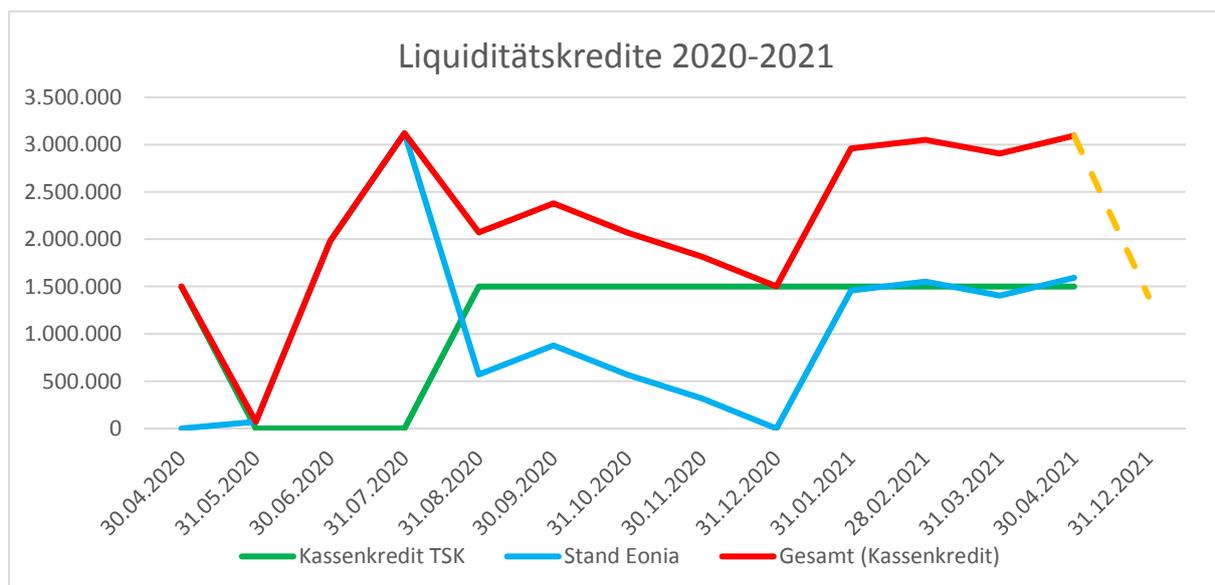
Der Finanzstatusbericht wird nach vorgegeben Muster des Landes Hessen erstellt. Das Ergebnis zum 30.04.2021 zeigt eine Zusammenfassung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Neu-Anspach auf. Das Endergebnis liegt im „gelben“ Bereich.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum Stichtag 01.01.2021: **28.403.094,56 €**. Zum Stichtag 30.04.2021 beträgt der Stand der Verbindlichkeiten: **27.789.270,58 €**. Sollten die Investitionen wie hochgerechnet durchgeführt werden und ein Kredit in Höhe von 1.000.000 € aufgenommen werden könnte der Verschuldungsstand unter Berücksichtigung der ordentliche Tilgung zum 31.12.2021 bei **27.025.930,58 €** liegen und damit erneut zurückgehen.

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (**Kassenkredite**) beträgt zum Stichtag 30.04.2021: **3.093.000,00**. Der hohe Stand ist der verspäteten Zahlung der OFD-Mittel zum 30.04. am 03.05. geschuldet. In der Finanzrechnung wird der hochgerechnete voraussichtliche Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2021 ersichtlich – der demnach **1.393.856 €** betragen könnte.

Folgende Grafik zeigt die Liquiditätskreditentwicklung:



Neu-Anspach, 10.06.2021

Thomas Pauli
Bürgermeister